

# GLOBAL TRENDS 2025 – A TRANSFORMED WORLD

## GEHEIMDIENST-EXPERTEN DER USA SAGEN DEN UNTERGANG DER BEDEUTUNG DES ABENDLANDES FÜR 2025 VORAUS



Bild 1: Der Schrei Original und Kopie – NIC Vorsitzender Dr. Fingar, Prophet der Bedeutungslosigkeit des Abendlandes?

Das National Intelligence Council (NIC) der USA ist eine verschwiegene Organisation, die im Umfeld der 18 nationalen Geheimdienste wie CIA und NSA sowie der Militärgeheimdienste von Army, Air Force und Navy an Berichten zur Lage der Welt und einzelner Staaten arbeitet. Das Council zeigte sich in der Vergangenheit wenig in der Öffentlichkeit und bezieht auch kaum nachvollziehbare Positionen. Belegt wird dies auch durch extrem zurückhaltende Öffentlichkeitsarbeit, deren deklassifizierte der Öffentlichkeit zugängliche Einschätzungen zu China jäh im Jahre 1976 endete. Wer Erhellendes zu den Aufgaben des Komitees und seiner Aktionen erfahren möchte wird auf der Webseite des Councils auf über 17 Jahre alte Ausgaben des CIA Intelligence Journals verwiesen, wahrlich kein Ausdruck zu großer Offenheit und drastischer an die Öffentlichkeit gerichteter Worte.

Vorsitzender des Councils ist Dr. Thomas Fingar. Ein Veteran diverser US Geheimdienste, fließend in deutsch und chinesisch bewandert, der sich seit seiner ersten Station 1970 als CIA Abhörspezialist in Heidelberg mit Stationen als CIA China Chef und Asien-Pazifikkoordinator durch die US-Geheimdienst-Bürokratie geschlängelt hat und seit 2005 dem Council vorsitzt. Die gradlinige ruhige Laufbahn von Dr. Fingar beweist, dass er sicher kein unüberlegter Scharfmacher ist, der der Sensation

wegen den Untergang des Abendlandes prophezeit. Nein, die Überlegungen dieses Herrn und seiner Mitarbeiter entspringen einer nüchternen Analyse und Extrapolation eines vorgefundenen Trends, der sich sicher noch verstärken wird.

Die Thesen des Dr. Fingar:

- Die gesamte international nach dem zweiten Weltkrieg geschaffene Weltordnung wird revolutioniert. Nicht nur werden neue Mächte, wie China, Indien, Brasilien und Russland die Bühne betreten, sie werden auch neue Regeln schaffen und diese durchsetzen.
- Es wird zu einer bisher beispiellosen Verschiebung des Wohlstandes von West nach Ost kommen, die sich in der vorhersagbaren Zukunft weiter beschleunigt.
- Das beispiellose Wirtschaftswachstum gepaart mit einem Bevölkerungszuwachs um 1,5 Milliarden Menschen wird einen starken Druck auf die globalen Ressourcen wie Energie, Nahrung und Wasser, inklusive der Möglichkeiten regionaler Knappheiten auslösen.
- Die Gefahr von Konflikten auf dem Globus wird sich deutlich steigern, auch dank größerer politischer Konflikte im Großraum Naher Osten.
- Ab 2025 wird das Öl knapp, es steht der Beginn des Nach-dem-Öl Zeitalters an.

- Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise beschleunigt die ange deuteten Effekte und Trends deutlich.

### Aufgabe und Arbeitsweise der Studie

Die Autoren des National Intelligence Councils weisen zu Beginn der Studie auf ihren Ansatz, ihre Arbeitsweise und ihre Ziele hin. Sie möchten mit dieser Studie in die Öffentlichkeit gehen um strategisches Denken über die Schlüsselvorgänge und deren Treiber (Globalisierung, Demographie, neue politische Mächte, Verfall internationaler Institutionen, Klimawandel und Energiepolitik) zu stimulieren und anhand von Szenarien die zum Teil drastischen Resultate verdeutlichen. Die ganze zu diesem Zweck erstellte Studie ist deshalb eine Beschreibung der Faktoren, die die globalen Handlungsstränge bewegen und keine direkte Vorhersage von Vorgängen. Gerade deshalb zeigt die Studie deutlich mit dem Finger auf die handelnden politischen Akteure: „If you do not like where things appear to be going, you will have to develop and implement policies to change their negative trajectory.“ Das heißt, wer möchte und sich anstrengt, kann eventuell noch etwas ändern. Als Beispiel für einen solchen Trend mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten der Politik ist die Abhängigkeit der Energiepolitik von fossilen Ressourcen und damit die Nutzung erneuerbarer Energien genannt.

### Inhalte der Studie

Der Global Trends 2025 Report widmet sich einer Fülle von Themen. Neben dem Dauerbrenner der internationalen Politik, der Globalisierung der Wirtschafts- und Finanzströme, richtet die Studie aber auch den Blick auf eher alltägliche Themen wie das Wachstum des globalen Mittelstandes besonders im immer reicher werdenden Osten des Globus. Ein besonderes Augenmerk richtet die Studie auf das Thema Demographie. Hier werden Effekte wie der Boom der Pensionäre im Westen und das fortlaufende Wachstum der Bevöl-

kerung im Osten beleuchtet. Geostrategisch beleuchtet die Studie die Chancen, Stärken und Probleme von China und Indien sowie der anderen Schwellen- und Boomländer wie Brasilien und Russland. Die intensive Beschäftigung mit diesem Thema wird in einem Szenario „A World without the West“ aufgearbeitet, das die Welt in einer post-westlichen Dominanz beleuchtet.

### Energieversorgung ist Schlüsselthema der Zukunft

Die Studie widmet der globalen Energie- und Wasserversorgung ein ganzes Kapitel mit dem treffenden Titel: „Mangel in der Mitte des Überflusses“. Im Energiekapitel werden Themen aufgearbeitet wie der Beginn des Endes des Erdölzeitalters, die erste ernsthafte Auseinandersetzung einer offiziellen US-Regierungsstelle mit dem Fakt, dass fossile Energiequellen endlich sind. Weitere Unterkapitel beschäftigen sich mit der aus der Knappheit resultierenden geopolitischen Situation was die Bereiche Verteilung, Geldflüsse und Logistikrouten angeht. Abgeschlossen wird das Kapitel mit dem Themenbereich Wasser, Nahrungsversorgung und, man lese und staune, auch dem als real wahrgenommenen Klimawandel.

### Ergebnisse der Studie

Zusammengefasst ballt die Studie ihre Erkenntnisse in einem Satz: „Das bekannte, nach dem zweiten Weltkrieg entstandene internationale politische System wird 2025 nicht mehr wiederzuerkennen sein.“ Als Gründe für diese radikale These werden der Aufstieg der Schwellenländer, die Globalisierung, die Verschiebung des Wohlstands von West nach Ost, sowie der steigende Einfluss von Akteuren aus den Nichtregierungs-lagern angeführt. Laut Studie wirkt hierbei der Wirtschaftskreislauf rund um das Erdöl quasi als Brandbeschleuniger, das Öl wird knapp und trägt zur rasanten Gestaltung der Transformationen bei. Es lässt den Wohlstand des Westens rasch gen Osten fließen. Ebenfalls sind die Probleme in den Bereichen Nahrung und Wasser mit der Energieversorgung und dem Klimawandel verwoben. Steigende Energiekosten treiben unmittelbar die Kosten für Konsumenten und die industrielle Landwirtschaft sowie für petrochemische Düngemittel.

Das National Intelligence Council hält in seinem Global Trends 2025 Report aber nicht nur für die westliche Welt deutliche Botschaften parat. Noch drastischer fällt die Warnung für die wirklichen

Adressaten der Studie aus, Mitglieder der US Regierung und ihrer angeschlossenen Behörden. Die Botschaft für diese ist folgende: Bis 2025 ist es nicht mehr sicher, dass die USA ihre globale Vormachtstellung behalten wird. Dies bezieht sich dabei nicht nur auf die wirtschaftliche Stellung, sondern auch auf die militärische Macht der Nation. Ja, Sie lesen richtig, in dem Global Trends 2025 Report wird offen das Ende der politischen und militärischen Dominanz der USA und damit der gesamten westlichen Welt angesprochen und angedeutet, dass die Führungsrolle der westlichen Welt ernsthaft gefährdet ist. Die Studie weist auch darauf hin, dass die Finanzkrise viele dieser Trends noch deutlich beschleunigen wird.

### Wohlstands-Umverteilung: Geld fließt von West nach Ost

Die Studie hat als Wurzel des Wandels zwei wichtige Trends ausgemacht: Erstens der nachhaltige Anstieg von Öl- und Rohstoffpreisen, der zu unerwarteten Profiten in den Golfstaaten und Russland führt. Zweitens die geringeren Arbeits- und Produktionskosten, die gemeinsam mit politischen Rahmenbedingungen zu einer Verschiebung der Produktionskapazität nach Asien führt. Das Resultat ist



Bild 2: Der bekannteste Geheimdienst der USA CIA ist Co-Autor der Studie Global Trends 2025

eine in der jüngeren Vergangenheit bisher noch nie da gewesene Umverteilung des Wohlstandes von der westlichen Welt in die östliche. Es ist quasi die freiwillige Umkehr des Kolonialismus, der den Wohlstand in Form billiger Rohstoffe gen Westen spülte. Nutznießer sind die mit billigeren Standortkosten produzierenden Länder wie China und Indien sowie die Ölexportnationen in Arabien und Russland, die das freiwillig überwiesene Geld der westlichen Konsumenten gerne aufnehmen und für ihren Wohlstand nutzen. Die Studie stellt im Falle von Russland aber auch fest, dass die Nation vor großen Problemen steht, sollte, wie derzeit passiert, der Ölpreis wieder in die 50-70 US\$ Range fallen. Generell hält die Studie die vorgefundenen Verschiebungen in den Waren- und Geldflüssen für Meta-Trends, die so strukturell und so tief sind, dass auch anstehende Krisen dies nicht wirklich ändern und sich schmerzhaft für arme und reiche Länder auswirken werden. Sogar bei Preisen unter 100 US\$ pro Barrel Öl sind die 32 Energie importierenden Staaten auf der wirtschaftlichen Verliererstraße, da sie ihren Wohlstand für Energie exportieren.

### US Dollar – Abstieg als Weltwährung bis 2025

Trotz der derzeitigen, durch die kurzzeitige Nachfrage bei der Repatriierung von Kapital in die USA ausgelösten, Dollarstärke, ist das National Intelligence Council sehr skeptisch was die Zukunft des Dollars angeht. Bis 2025 ist es laut der Studie wahrscheinlich, dass der Dollar seine Rolle als Weltleitwährung komplett einbüßt und nur noch ein normaler Beitrag zu einem globalen Währungskorb wird. In der Auswirkung dieses Trends wird sich die US Regierung erstmals überlegen müssen, wie sich ihre Außenpolitik auf die eigene Währung auswirkt.

Am Beispiel des Russischen Rubels lassen sich für diese Problematik deutliche Beispiele finden und die Möglichkeit eines Währungsverfalls sowie höherer Zinsen für US-Amerikaner werden ausdrücklich erwähnt. Ebenfalls wird sich der Wegfall der dauerhaften und stabilen Nachfrage nach dem US Dollar, wie derzeit durch den dollarbasierten Ölhandel, negativ auf die Vormachtstellung der USA auswirken. Schon heute sei ein Bedeutungsaufstieg des Euros zu verzeichnen, der sich auch direkt negativ auf die Fähigkeit der USA auswirken wird, die Sonderrolle des Dollars im internationalen Weltmarkt zu nutzen, um, wie im Fall von Nord-Korea oder dem Iran, Gegnern die Vermögenswerte einzufrieren und deren Finanzströme zu unterbrechen.



Bild 3: Das FBI hat ebenfalls Material für die Global Trends Studie 2025 geliefert

### Nahrungsversorgung – Westliche Gewohnheiten werden global

Nach Aussage der Weltbank wird der Bedarf an Nahrung in der Welt bis 2030 um 50% steigen. Dies liegt nicht nur daran, dass die Weltbevölkerung wächst und der globale Wohlstand zunimmt, sondern auch daran, dass sich das Nahrungsverhalten des Mittelstandes der asiatischen Gesellschaft in Richtung westlicher Gewohnheiten verändert. Die steigende Nachfrage nach Milchprodukten, Cerealien und Fleisch führt direkt auch zu einem sich verschärfenden Wassermangel. Im Bereich Wasser sieht die Studie vorher, dass sich Gebiete mit kritischer Wasserversorgung deutlich ausweiten und in den nächsten 20 Jahren über 1,2 Milliarden Menschen betroffen davon sind. Die Zahl der vom Wassermangel betroffenen Nationen wird sich von heute 21 mit 600 Millionen Einwohnern auf über 36 Nationen mit fast 1,4 Milliarden Menschen ausweiten.

### Klimawandel: akzeptiert und bedrohlich

Die Global Trends 2025 Studie attestiert dem Klimawandel die bedrohliche Fähigkeit, vorhandene Ressourcenknappheiten weiter zu verschärfen. Auch wenn sich die Auswirkungen des Klimawandels von Region zu Region unterscheiden, werden eine große Anzahl an Regionen Wassermangel und den Verlust landwirtschaftlicher Produktion zu verzeichnen haben. Speziell für Entwicklungsländer wird dies katastrophal sein, da die Landwirtschaft nicht nur den Hauptbestandteil der Volkswirtschaft ausmacht, sondern auch als Haupteinkommensquelle für Großteile der Bevölkerung dient. Als Gewinner

des Klimawandels werden unter anderem Russland und Kanada beschrieben, die bald große Teile ihres bisher gefrorenen Landes einer Nutzung zuführen können und die Schifffahrt in ihren arktischen Gewässern bald ganzjährig möglich ist.

### Neue Technologien – Hoffnung auf den Durchbruch

Lösungen für die Bedrohungen unseres Globus könnten laut Studie in Alternativen zu fossilen Brenn- und Treibstoffen sowie in Maßnahmen liegen, die Nahrungs- und Wasserknappheiten überwinden. Jedoch seien alle derzeit vorhandenen Technologien ungeeignet um die traditionelle Energiearchitektur in der Größenordnung zu ersetzen, wie es notwendig wäre. Neue Technologien seien bis 2025 nicht wirtschaftlich verfügbar und in der Breite einsetzbar. Die Geschwindigkeit der technischen Innovation ist der Schlüssel für einen Erfolg auf diesem Sektor. Sogar mit einer wohlwollenden Förderpolitik und einer Finanzierungsumgebung für Biotreibstoffe, saubere Kohle oder Wasserstoff wird der Wandlungsprozess langsam sein. Große Technologien haben aus historischer Sicht immer ein Adoptions- und Akzeptanzproblem gehabt. Studien dieses Phänomens im Energiesektor haben gezeigt, dass es etwa 25 Jahre dauert, bis eine neue Technologie in der Breite akzeptiert wird. Dennoch könne man nicht ausschließen, dass es zu einer Energiewende bis 2025 kommt und wenn schon alleine nur, um die dann anstehenden Kosten für eine Erneuerung der Infrastruktur zu vermeiden. Die Studie räumt der Photovoltaik und der Windenergie jedoch die größten Chancen ein gemeinsam mit verbesserten Batterien

# ISH 50

Weltleitmesse  
Gebäude-, Energie-, Klimatechnik  
Erneuerbare Energien  
Frankfurt am Main  
10. – 14. 3. 2009

## Effiziente Systeme und Erneuerbare Energien Aircontec – Klima, Kälte, Lüftung

Die ISH ist die Weltleitmesse der Gebäude-, Energie- und Klimatechnik. Die Industrie präsentiert zum Stichtag ISH Green Building Technologies: Effiziente Systeme, die moderne Heiz- und Klimatechnik in Kombination mit Erneuerbaren Energien nutzen.

Verpassen Sie nicht die ISH 2009 –  
seit 50 Jahren die Leistungsschau der Branche.

[www.ish.messefrankfurt.com](http://www.ish.messefrankfurt.com)



einen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise zu leisten. Genau wie diese, derzeit noch zögerliche Richtungseinschätzung, ist auch die Vorhersage, dass durch den dezentralen Ansatz erneuerbarer Energien eine wesentliche Infrastruktur-Hürde abgeschafft wird und es kleinen und mittleren Akteuren ermöglicht wird vollwertig am Energiemarkt teilzunehmen. Auch könnten Technologien wie die dezentrale Erzeugung von Wasserstoff in der eigenen Garage von Nutzen sein, um kostspielige und hochkomplexe Infrastrukturinvestitionen wie in Wasserstoffnetze zu vermeiden.

### Globale Weltordnung: Drei Blöcke in der Welt

Bis 2025 wird es zu einer größeren Regionalisierung der Welt kommen. Laut Studie werden sich drei große Blöcke formieren, in denen Handel und Politik betrieben werden: Nord-Amerika, Europa und Ost-Asien. Der Global Trends Report 2025 beschreibt aber auch die Konsequenzen eines solchen Vorgehens. Internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen (UN) und die World Trade Organisation (WTO) werden an Bedeutung verlieren, da Produktstandards,

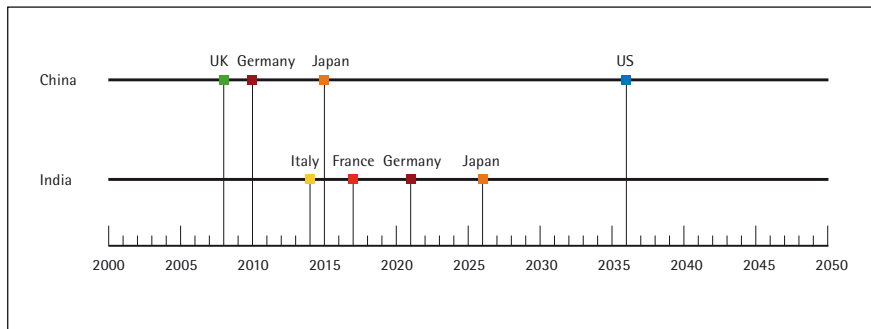


Bild 4: Ungleiches Rennen – die wirtschaftliche Aufholjagd von China und Indien

Geistiges Eigentum, Energiezugänge und andere Rechte immer öfter bilateral zwischen diesen Blöcken verhandelt werden.

### 2025 das Ende des Ölzeitalters ist da

In seinem Report für 2020 hatte sich das National Intelligence Council bereits mit der Situation der globalen Energieversorgung beschäftigt. Der Unterschied zu der nun vorliegenden Studie liegt in der Bewertung der Energieversorgung, des Energiebedarfs und der Stärke und Entwicklung alternativer Energien. In der 2020 Studie wurde noch mit selbstge-

fälliger Sicherheit festgestellt, dass die im Boden vorhandenen fossilen Energiequellen „ausreichend für den Weltbedarf“ seien. Der nun vorgelegte 2025 Report ist sich dieses Standpunktes nicht mehr ganz so sicher. Es läge eine Phase vor, in der sich rasche Veränderungen in der Energieversorgung hin zu einer sauberen Technologie vollzögen. Neue Technologien seien vorhanden und würden echte Alternativen für fossile Brennstoffe und Lösungen für das Wasser- und Nahrungsproblem bieten. Trotz dieses hoffnungsvollen Ansatzes stellt die aktuelle Studie in ernster Weise fest, dass Energieknappheit der treibende Faktor für die strategische Geopolitik sein wird.

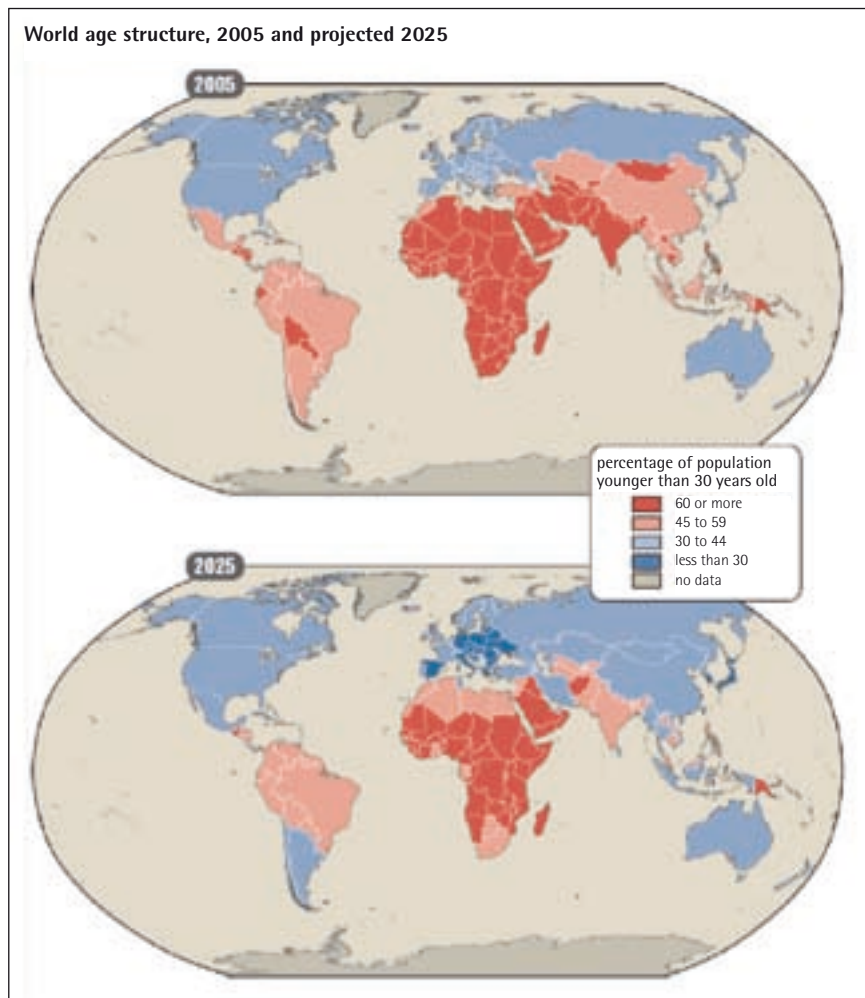


Bild 5: Alternde Industrieländer

### Der Anbruch des Nach-Öl-Zeitalters

Bis 2025 wird Nicht-OPEC Öl und Gas auch aus Teersanden und anderen Quellen keine Produktionssteigerungen erfahren können, die mit dem wachsenden Bedarf mithalten. Die Produktionsmenge von vielen traditionellen Energielieferanten Jemen, Norwegen, Oman, Kolumbien, Großbritannien, Indonesien, Argentinien, Syrien, Ägypten, Peru und Tunesien befindet sich bereits im Abschwung. Mexico, Brunei, Malaysia, China, Indien und Katar haben ebenfalls ihr Fördermaximum überschritten und 39% der Weltproduktion von Öl wird aus sechs Ländern kommen. In diesen Ländern wird eine verstärkte nationale Kontrolle über die Reserven ausgeübt, hieraus ergibt sich, dass diese staatlichen Unternehmen anders als Privatkonzerne keine Produktions- und Umsatzsteigerungen im Auge haben, sondern eher auf eine nachhaltigere Bewirtschaftung der Reserven ausgelegt sind.

### Erneuerbare Energien sind (noch) kein Faktor oder etwa doch?

Interessanterweise gibt sich die Studie im Bezug auf die Bedeutung der erneuerbaren Energien wenig definitiv. Zwar sei es klar, dass bis 2025 eine Veränderung der Energieversorgung ins Haus stehe, auch werde es technische Durchbrüche

geben, aber man sei sich unsicher, welche Rolle die schnell und günstig verfügbaren erneuerbaren Energien wie Photovoltaik, Wind und Bioenergie spielen würden. Die Studie erkennt zwar die Chancen für kleine dezentrale Energieinvestitionen in erneuerbare Energien an und damit das Potenzial die Energieversorgung zu revolutionieren, zielt sich aber dieses in einen deutlichen Kontext zu stellen. Festgemacht wird dies an dem Problem der für den Wandel benötigten Infrastrukturinvestitionen in Verteilernetze. Dass diese Investitionen speziell durch dezentrale Technologien überflüssig werden könnten, wurde in der Studie nicht erkannt. Klar ist den Autoren aber, dass die Folgen einer Abkehr von Öl und Gas nicht nur für Länder wie Saudi-Arabien fatal sein wird und eine neue Verteilung der globalen Chancen ansteht.

### Fazit: Es gibt kein Naturgesetz, das den Wohlstand der westlichen Welt sichert

Die vorliegende Studie Global Trends 2025 ist ein einzigartiges Dokument. Einzigartig deshalb, weil die Autoren der Studie es schaffen, die derzeit in Form von Nachrichten und Tickerreports vorliegenden globalen Trends zu ordnen und in ihren Auswirkungen zu verdeutlichen. Die Resultate der globalen Entwicklungen und ihre Endstationen werden in dem Dokument klar und offen adressiert und in ihren Ergebnissen aufgearbeitet. Dass ein solches Dokument, das offen die Schwäche und den Niedergang der USA und der westlichen Vormachtsstellung vorhersagt, in einem offenen Regierungsdokument verfasst wird, ist erstaunlich. Insofern spiegelt sich hier auf 120 Seiten eine detaillierte Analyse inklusive einer Vorhersage der Zukunft wieder. Dass der viel gepriesene Weg aus der derzeitigen Krise, mehr Konsum meist asiatisch gefertigter Konsumgüter zu einer Verstärkung des beschriebenen Trends in die Bedeutungslosigkeit des Westens führt, ist dabei eine ironische Randnotiz. Insofern verdient Dr. Fingar Anerkennung als Prophet des Wandels, auch wenn seine Botschaft für den Westen leider, bis auf den Fakt, dass erneuerbare Energien auch hier positiv wirken, nicht hoffnungsfroh ist. Aber man kann sich in der westlichen Welt nicht beschweren, denn das Drehbuch ist geschrieben und außerdem sind wir live dabei.

#### ZUM AUTOR:

► Dr.-Ing. Jan Kai Dobelmann  
Präsident DGS e.V.

dobelmann@dgs.de

# RESOL®

## Haben Sie ihn schon entdeckt?



### Den Solarregler DeltaSol® BS Plus

- System-Monitoring-Display
- Wärmebilanzierung
- Funktionskontrolle
- Datenausgang: VBus®
- Drehzahlregelung, Betriebsstundenzähler und Thermostatfunktion
- Parametrisierung und Kontrolle des Systems über RESOL Service Center Software möglich

[www.resol.de](http://www.resol.de)